

# STADTTEILBEIRAT NEUALLEMÖHE

## Protokoll

Datum: 04.07.2022

Ort: KulturA + Zoom

## Tagesordnung

- 1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung**
- 2. Aktuelles**  
Stadtteilkonferenz / AG Jugend / Stadtteilbüro  
Sonstiges
- 3. Seniorenpolitik in Hamburg und Neuallemöhe**  
Britta Schlage, SPD-Fachsprecherin Senior\*innen in der Bürgerschaft
- 4. Bericht zu Planungen Neubau der BMX-Strecke am Westensee**  
Herr Charles, Fachamt MR, Bezirksamt Bergedorf
- 5. Vorstellung Entwürfe für die Gestaltung der ausgewählten Versorgerkästen in Neuallemöhe-West**  
Stadtteilbüro
- 6. Anträge an den Verfügungsfonds**  
Restsumme 16.025 €
  - Steeldarts, SVNA – 400 €
  - Kinderbetreuung Fahrradkurs, SVNA – 400 €
  - Erntedinner, Bürgerhaus 250 €
  - Nachbarschaftsfest Catharina-Fellendorf-Straße – 1120 €
- 7. Verschiedenes**  
Termine, Themenspeicher, Sonstiges

<b>1</b>	<p><b>Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung</b></p> <p>Frau Stubbe begrüßt alle Teilnehmenden an der hybriden Sitzung. Es nehmen 22 Personen in Präsenz und 3 Personen online teil. Zum Protokoll vom 13.06.22 gibt es keine Anmerkungen. Das Protokoll wird mehrheitlich genehmigt (Ja 10   Nein 0   Enthaltung 2). Eingangs erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde. Die geänderte Tagesordnung wird angenommen.</p>
<b>2</b>	<p><b>Aktuelles</b></p> <p><u>Bericht aus der Stadtteilkonferenz</u> Die Stadtteilkonferenz hat unmittelbar vor der Beiratssitzung getagt. Themen waren u.a. Aktuelles und ein produktiver Austausch.</p> <p><u>Bericht aus der AG Jugend</u> Die AG Jugend tagt am 06.07.22.</p> <p><u>Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss</u></p>

Der Stadtentwicklungsausschuss hat am 12.05.22 getagt – Herr Holzhauser berichtet. Auf der Tagesordnung stand die Vorstellung des Entwässerungskonzeptes für Oberbillwerder (Präsentation durch die IBA). Das beauftragte Planungsbüro führte aus, dass sich Oberbillwerder mit einem Schutzgrad von HQ 100 mit dem Loop an der obersten Grenze der Regeln der Technik bewege und die Wasserrückhaltung in den Loops sehr hoch sei. Oberbillwerder entspricht mit dem Loop einer Insellösung. Es gibt keine externe Wasserzufuhr. Das heißt, dass das Wasser, das in den Loop fließt, auch für die Bespannung der Gewässer in Oberbillwerder benötigt und genutzt wird. Der Betriebswasserstand Oberbillwerders liegt bei ca. 1 - 1,2 Metern. Das heißt, bis Oberbillwerder nicht mehr entlasten könnte, müsste der nördliche Bahngraben ca. 1 Meter über seinem Betriebswasserstand aufnehmen. Die Entwässerungsgräben und Kanäle können von den Bürger\*innen nicht zur Freizeitgestaltung genutzt werden, da der Betriebswasserstand des Loops bei Regelwasserführung bei ca. 70cm liegen wird und zudem die geplanten Brücken nicht die nötige Unterföhrungsbreite bieten.

#### Bericht aus dem Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte

Das Netzwerk hat am 07.04. sowie am 16.06. getagt. Beide Mal wurde das Thema Verstetigung als Schwerpunktthema behandelt.

#### Bericht Fleetpatentreffen

Am 21.05.22 hat ein inoffizielles Treffen der Fleetpaten (ohne Beteiligung des Stadtteilbüros) im Garten einer Fleetpatin stattgefunden. Fleetpate Herr Blatz hat ein digitales Instrument für die Fleetpaten entwickelt zur Meldung von Sachständen (Müll in den Fleeten, umgefallene Bäume etc.). Sobald eine Meldung in der digitalen Karte eingestellt wird, erfolgt eine Info per Mail an das Stadtteilbüro. Der Hinweis kann dann vom Stadtteilbüro an das zuständige Fachamt weitergeleitet werden.

### **3 Seniorenpolitik in Hamburg und Neuallermöhe**

Britta Schlage, die SPD-Fachsprecherin für Senior\*innenpolitik in der Hamburger Bürgerschaft, referiert zum Thema Hamburger Seniorenpolitik im Beirat. Im Vorwege wurden im Beirat Themen und Fragen an Frau Schlage gesammelt, die sie in der Sitzung beantwortet:

Zum Thema Digitalisierung berichtet Frau Schlage, dass insbesondere Personen ab 70 Jahren wenig bis kaum digital unterwegs sind. Auf der Arbeitsagenda der Regierungskoalition bildet das Thema daher einen Schwerpunkt, da es zwar viele Institutionen wie Bücherhallen und die Volkshochschule gibt, die sich mit dem Thema beschäftigen, allerdings mangelt es an Personal, Mitteln etc. Insgesamt sollen 700.000€ in Projekte zum Thema Digitalisierung für Senior\*innen investiert werden (Bsp. Schulungen, Geräte etc.). In Bergedorf haben bislang nur wenige Träger die bereitstehenden Mittel abgerufen. Aus dem Beirat kommt die Rückmeldung, dass die maximale Antragssumme zu niedrig ist. Anträge bis 4.000€ bis Ende des Jahres gestellt werden. Parallel hat Frau Schlage einen Antrag an den Senat geschrieben, dass nicht digitale Zugänge dennoch weiterhin erhalten bleiben müssen.

Zum Thema Gesundheit berichtet Frau Schlage über das kostenfreie Beratungsangebot „Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren“, welches dazu dient, Menschen dabei zu unterstützen, auch im höheren Lebensalter aktiv und selbstbestimmt leben zu können. Seniorinnen und Senioren, die kürzlich ihren 80. Geburtstag feiern durften, finden seit September 2019 Post für ein Besuchsangebot in ihren Briefkästen. Auch Menschen unter oder über 80 können bei Bedarf das Besuchsangebot auf eigene Nachfrage hin in Anspruch

nehmen, wenn sie Informationsbedarf zu Themenbereichen des Älterwerdens in Hamburg haben. Weitere Informationen unter: <https://www.hamburg.de/hamburger-hausbesuch/>  
Flyer einsehen unter:  
<https://www.hamburg.de/contentblob/11618544/671bfe8b7d621d618470149ab3dd6ac9/data/flyer-hausbesuch.pdf>

Präsenz-Veranstaltungen zum Thema Sturzprophylaxe sind in Zeiten der Pandemie in den Seniorenwohnheimen unterblieben. Es kommt die Frage auf, ob man das Thema im öffentlichen Dienst unterbringen könnte. Ideen und Infos hierzu können an Britta Schlage gerichtet werden.

Zum Thema HVV/ ÖPNV berichtet Frau Schlage vom digitalen HVV-Ticket, welches zukünftig an etwa 1.700 unterschiedlichen Stellen zu erhalten sein soll. Der Hamburger Verkehrsverbund rüstet sein Ticket-System flächendeckend auf und bietet bargeldlos bezahlbare E-Tickets und neue App-Services. Fahrkarten aus Papier wird es aber auch weiterhin geben.

Zum Thema Senior\*innen mit Migrationshintergrund erkundigt sich Frau Schlage nach den Problemen in Neuallermöhe. Hier sind Senior\*innen aufgrund von Sprach- und Digitalisierungsproblemen bei gleichzeitiger Armut, oftmals von Schwierigkeiten betroffen. Hier sind insbesondere Beratungsangebote erforderlich. Auch seniorenrechtliches Wohnen ist ein Thema in Neuallermöhe, welches aufgrund des Zeitmangels nicht mehr in der Sitzung diskutiert werden kann.

Kontakt Frau Schlage: <https://www.britta-schlage.de/kontakt/>  
Telefon: 040 46093393  
Sprechzeiten: Di + Mi: 11:00 – 15:00 | Do: 14:00 – 18:00  
E-Mail: [info@brittaschlage-mdhb.de](mailto:info@brittaschlage-mdhb.de)

- |   |  |
|---|--|
| 4 | <p><b>Bericht zu Planungen Neubau der BMX-Strecke am Westensee</b></p> <p>Herr Charles vom Fachamt Management des öffentlichen Raums stellt anhand einer Präsentation die Planungen zum Neubau der BMX-Strecke am Westensee im westlichen Teil Neuallermöhes vor. Die bestehende Anlage aus Asphalt ist in die Jahre gekommen. Hierzu hat im vergangenen Jahr eine Umfrage stattgefunden. Der Beirat sowie weitere Bewohner*innen und Jugendliche/ Kinder aus der Nachbarschaft haben sich für den Erhalt der Anlage entschieden. Diese soll nun neu angelegt werden – diesmal nicht als Asphaltfläche. Das Bezirksamt hat Kontakt mit einem Planungsbüro aufgenommen, das derartige Anlagen baut. Die Anlage soll zukünftig sowohl von Anfänger*innen als auch Fortgeschrittenen genutzt werden können (mit normalen Rädern befahrbar). <u>Für Hinweise zur Planung sind im Rahmen eines Workshops alle Nutzungsinteressierten herzlich eingeladen: Donnerstag, 15. September 17 Uhr direkt bei der BMX-Strecke.</u> Die Umsetzung ist für Frühjahr bis Sommer nächsten Jahres angedacht.</p> |
| 5 | <p><b>Vorstellung Entwürfe für die Gestaltung der ausgewählten Versorgerkästen in Neuallermöhe-West</b></p> <p>Frau Stubbe berichtet zum Projektfortschritt „Gestaltung der Versorgerkästen“. Es wurden zwei Künstler beauftragt (jeweils für den östlichen und westlichen Teil des Stadtteils). Das Motto des Gestaltungsauftrages lautet: eine Gestaltung, die einen Stadtteilbezug hat und mit der Umgebung verschmilzt. Die Entwürfe des Künstlers Vincent Schulze hat Frau Stubbe</p>   |

bereits in der letzten Sitzung vorstellt. Nun werden die Entwürfe für Neuallermöhe-West präsentiert und abgestimmt. Insgesamt werden hier drei Versorgungskästen gestaltet: neben dem KulturA, vor dem Mädchentreff und auf dem Fleetplatz. In der Diskussion wird angemerkt, dass die Flöte deutlicher herausgearbeitet werden sollte, damit sie nicht an eine Flasche erinnert.

ABSTIMMUNG

Ja 10 | Nein 2 | Enthaltung 1

**Der Stadtteilbeirat stimmt mehrheitlich für die vorgestellten Entwürfe.**

## 6 Anträge an den Verfügungsfonds

Es liegen mehrere Anträge an den Verfügungsfonds vor.

### 11\_22\_ Steeldart: 400 €

Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag des SVNA ab.

ABSTIMMUNG

Dafür 14, dagegen 0, Enthaltungen 1

**Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.**

### 12\_22\_ Kinderbetreuung Fahrradkurs: 400 €

Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag des SVNA ab.

ABSTIMMUNG

Dafür 14, dagegen 0, Enthaltungen 0

**Der Antrag ist einstimmig angenommen.**

### 13\_22\_ Nachbarschaftsfest "20 Jahre Nachbarschaft im Bauverein": 1.120 €

Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag an den Verfügungsfonds ab.

ABSTIMMUNG

Dafür 11, dagegen 0, Enthaltungen 1

**Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.**

*Der Bauverein hat sich noch nicht gemeldet. Kokus e.V. würde die 200€ eventuell übernehmen.*

### 14\_22\_ Erntedinner: 250 €

Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag des Bürgerhauses Allermöhe ab.

ABSTIMMUNG

Dafür 12, dagegen 0, Enthaltungen 1

**Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.**

### 15\_22\_ Dorf-Backofen: 900 €

Es ist kein/e Antragsteller/in anwesend. Die Abstimmung wird digital stattfinden.

## 7 Verschiedenes, Termine

Am 02.09.22 wird auf dem Fleetplatz am S-Bahnhof Allermöhe das Fleetplatzfest stattfinden. Veranstaltet wird dieses vom Stadtteilbüro (RISE-Gebietsentwicklung) in Kooperation mit Kokus e.V. und dem Jugendbeirat Neuallermöhe. Die Idee bzw. der Wunsch ist im Jugendbeirat geäußert worden.

Abstimmung neues Mitglied

Herr Grashoff ist vor Kurzem nach Neuallermöhe gezogen und möchte sich als Beiratsmitglied im Stadtteil engagieren. | ABSTIMMUNG: Dafür 12, dagegen 0, Enthaltungen 0

Termine

- Fleetplatzfest: 02.09.22, auf dem Fleetplatz am S-Bahnhof Allermöhe
- Fahrradkurs für Migrantinnen: 25.-29.07.22 | Treffpunkt: Sportanlage Henriette-Herz-Ring (Kinderbetreuung parallel angeboten)
- Nächste Beiratssitzung: 05.09.22, 18.00 Uhr  
hybrid-Veranstaltung, digital und vor Ort im Bürgerhaus Allermöhe

Protokoll: Alina Csambal & Kirsten Stubbe

**THEMENSPEICHER**